

Vorlage Nr. I/ 291/2012  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

## **Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven**

### **A Problem**

Das gesellschaftliche Leben in der Stadt Bremerhaven ist schon heute von den Auswirkungen des demografischen Wandels geprägt. Das Lebensalter steigt, das Altersgefüge verschiebt sich in Richtung „Ältere“ und die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund erhöht sich. Diese Trends werden sich in Zukunft noch verstärken. Die demografische Entwicklung stellt damit insbesondere für die kommunale Sozial-, Bildungs-, Stadtentwicklungs- und Wirtschaftspolitik eine große Herausforderung dar.

Um sich dieser Herausforderung zu stellen, hat der Magistrat am 01.02.2012 (Vorlage Nr. I/247/2011) die Erstellung des Demografieberichts 2012 durch die Fa. Forum aus Bremen in Auftrag gegeben, in dem die demografische Situation in Bremerhaven analysiert und Handlungsfelder aufgezeigt werden.

### **B Lösung**

Der Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven, Teil 1 und Teil 2, liegt nun vor. Insbesondere Teil 2 des Berichts zeigt auf, dass sich seit der Jahrtausendwende eine sukzessive Stabilisierung der demografischen Entwicklung der Seestadt vollzogen hat. Für eine nachhaltige stabile Entwicklung ist Bremerhaven darauf angewiesen, anspruchsvolle, engagierte und leistungsbereite Menschen jeglichen Alters an sich zu binden, um im Standortwettbewerb bestehen zu können.

Mit dem Demografiebericht sollen die Akteure in Stadtverwaltung und -politik für die absehbaren sozialen Veränderungen im Zuge des demographischen Wandels in Bremerhaven sensibilisiert werden. Der Demografiebericht stellt damit eine wesentliche Basis für die künftigen Planungen in den Bereichen Soziales, Bildung, Infrastrukturentwicklung und Wirtschaft dar. So soll zum einen stadintern das notwendige Verständnis für die Planung und Realisierung eventuell anstehender Einzelmaßnahmen (wie z. B. den Umbau von Infrastruktur) geschaffen werden. Zum anderen soll der Demografiebericht eine Grundlage für einen fortlaufenden gesamtgesellschaftlichen Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Institutionen und Bürgerschaft bilden.

Es wird vorgeschlagen, die Ergebnisse des Demografieberichts 2012 für die Seestadt Bremerhaven, Teil 1 und Teil 2, gemeinsam mit der Fa. Forum, Bremen, der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Hinblick auf die konkret vorgeschlagenen Handlungsfelder im Demografiebericht Teil 2 sollten alle Dezernate aufgefordert werden, die demografiewirksamen Prozesse nachhaltig im Verwaltungs- und Akteurshandeln zu verankern. Die federführende Koordination demografiebezogener Aktivitäten soll dem Dezernat I, Magistratskanzlei, übertragen werden.

### **C Alternativen**

Keine die empfohlen werden kann.

### **D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen**

Unmittelbar keine.

Die Vorlage betrifft Männer und Frauen gleichermaßen. Detaillierte Aussagen zu den demografischen Strukturdaten von Männern und Frauen in Bremerhaven sind insbesondere dem Demografiebericht Teil 1 zu entnehmen.

#### **E Beteiligung / Abstimmung**

Bei den durchgeführten Workshops zur Erstellung des Demografieberichts Teil 2 wurden alle Dezernate, die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen sowie unterschiedliche Akteure aus den Bereichen Soziales, Bildung, Stadtentwicklung und Wirtschaft beteiligt.

#### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet. Die Veröffentlichung im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes wird sichergestellt.

#### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt den Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven, Teil 1 und Teil 2, zur Kenntnis und bittet das Dezernat I gemeinsam mit der Fa. Forum, Bremen, die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Hinblick auf die konkret vorgeschlagenen Handlungsfelder im Demografiebericht Teil 2 werden alle Dezernate aufgefordert, die demografiewirksamen Prozesse nachhaltig im Verwaltungs- und Akteurshandeln zu verankern. Für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen bedarf es gesonderter Beschlüsse des Magistrats. Die federführende Koordination demografiebezogener Aktivitäten wird dem Dezernat I, Magistratskanzlei, übertragen.

Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven Teil 1

Anlage 2: Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven Teil 2